

- Vorlage: 0136/18/HRAT
- 11 Terminplanung
 - 12 Anfragen und Mitteilungen
 - 13 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten

Bürgermeisterin Harms führt die Einwohnerfragestunde durch. Es werden Fragen zur Verkehrssicherheit, zum möglichen Neubaugebiet und zum Haus Hohne gestellt und - soweit möglich - beantwortet.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Harms eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung wird von Ratsmitglied Alpers darum gebeten, TOP 6 abzusetzen, da die Zusammenfassung des Gutachtens mittlerweile vorliegt und insofern die beantragten Bohrungen nicht mehr erforderlich sind.

Weiterhin wird beantragt, die Punkte 15 und 16 zusammen zu beraten.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Bericht der Bürgermeisterin

a) Leben im Alter

Bürgermeisterin Harms berichtet, dass die Gruppe Leben im Alter sich zunächst einmal aufgelöst hat. Das Projekt ist damit allerdings nicht endgültig eingestellt, es bleibt weiterhin auf der Prioritätenliste. Gleichwohl ist eine Weiterarbeit angesichts der Rahmenbedingungen nicht sinnvoll. In diesem Zusammenhang ist auch die Gründung des Bürgervereins zu sehen, die für den Herbst diesen Jahres vorgesehen ist.

b) Verkehrssicherheit

Bürgermeisterin Harms berichtet von den aufgebrachten Markierungen an den Ortseingängen. Nach ihrer Beobachtung sind sie zunächst wahrgenommen und auch beachtet worden. Allerdings ist jetzt zu beobachten, dass die Verkehrsteilnehmer sich nicht mehr zwingend daran halten. Gleichwohl wird beim Überfahren der Sperrflächen eine Aufmerksamkeitsreaktion erzeugt und insofern sind die Markierungen durchaus sinnvoll. Das zunächst entfernte Schild in der Königsberger Straße mit dem Hinweis „keine Wendemöglichkeit für Lkw's“ wird wieder angebracht.

TOP 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Es wird auf den übersandten Bericht verwiesen.

a) Gehweg Celler Straße/Dorfstraße

Die NLStBV hat mitgeteilt, dass eine Erneuerung des Gehweges an der Celler Straße/Dorfstraße kurzfristig nicht erfolgen wird. Sie ist im langfristigen Bauprogramm vorgesehen. Ein Zeitpunkt steht aber nicht fest. Grund hierfür ist, dass andere Maßnahmen vordringlich sind. Der Gehweg wird durch die Landesstraßenmeisterei in verkehrssicherem Zustand gehalten.

b) Bauvorhaben Im Saale

Die Interessentin für einen möglichen Bebauungsplan „Im Saale“ hat mitgeteilt, dass sie mit der Entscheidung des Rates nicht einverstanden ist.

c) Baugebiet Talsiedlung

Die Verhandlungen über die Erschließung des Baugebietes „Talsiedlung“ über einen Erschließungsträger mit dem interessierten Unternehmer konnten nicht positiv beendet werden. Mit einer anderen Firma soll weiterverhandelt werden.

d) Haushaltspläne

Bisher wurden immer für alle Ratsmitglieder Haushaltspläne gedruckt. Allerdings haben einige Ratsmitglieder dieses gedruckte Exemplar nicht genutzt, weil sie alles über Tablets oder PCs bearbeiten. Sofern jemand kein gedrucktes Exemplar haben möchte, wird darum gebeten, das an die Kämmerei oder in der heutigen Ratssitzung mitzuteilen.

e) Biogasanlage Helmerkamp

Für die Biogasanlage in Helmerkamp ist ein zweiter Motor für das Blockheizkraftwerk beantragt worden. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan sieht das auch vor. Eine entsprechende Stellungnahme ist erteilt worden.

Weiterhin wird noch folgender Punkt ergänzt:

f) Ausschreibung Stromlieferung

Die Verwaltung hat die Stromlieferung über die KWL (Beratungsfirma des Städte- und Gemeindebundes) wieder ausgeschrieben. Es ist zu verzeichnen, dass die Preise gestiegen sind. In Einzelfällen kann dies bis zu 2 Cent/kWh betragen. Die Preiserhöhung folgt einem Trend, der bereits seit geraumer Zeit zu beobachten ist.

TOP 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Spenden sind nicht eingegangen.

TOP 6 Beschlussfassung über die Durchführung von "Kernbohrungen" auf dem DEA-Gelände; Antrag der SPD-Fraktion

Der Punkt wurde abgesetzt.

TOP 7 Straßenreparaturen; Antrag der WGH-Fraktion

Zunächst begründet Ratsmitglied Künzle den Antrag der WGH. Er weist auf die bisher relativ guten Erfahrungen mit dem Reparaturmaterial hin. Ratsmitglied Trumann erklärt als Bauausschussvorsitzender, dass im Oktober noch eine Bauausschusssitzung stattfinden soll. Hier wären noch weitere Straßen bei den Reparaturmaßnahmen zu berücksichtigen.

Nach kurzer Diskussion wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Die im Antrag aufgeführten Straßen einschließlich der Straße Mueßloh werden entsprechend des Antrages repariert. In der Bauausschusssitzung im Oktober sind die weiteren Straßen zur Reparatur festzulegen. Wenn der Bauausschuss sich auf die Straßen geeinigt hat, gilt dies als vom Rat beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Gemeindeflyers hier: Vorschläge der Arbeitsgruppe

Ratsmitglied Künzle stellt zunächst den Flyer anhand einer Präsentation vor. Die verschiedenen Aspekte in der Gemeinde Hohne werden im Flyer beleuchtet. In der Arbeitsgruppe sind eine Vielzahl von Materialien erarbeitet worden und zugeliferte Beiträge auf die Umsetzbarkeit hin geprüft und auch gekürzt worden. Inhalte werden kurz erläutert. In diesem Zusammenhang wird die Frage des Datenschutzes angesprochen. Es wird darauf verwiesen, dass die Daten, die dort veröffentlicht worden sind, auch bereits im Internet veröffentlicht sind. Es kann in der Sitzung nicht geklärt werden, ob eine Zustimmung der jeweiligen Personen vorliegt. Dies wäre vor endgültiger Drucklegung zu überprüfen. In einer Übersicht über die Bauflächen wird angeregt, keine Hinweise auf freie und verkaufte Baugrundstückstücke aufzunehmen, da dies sehr schnell veralten kann. Es wäre daher sinnvoll, nur symbolhafte Darstellungen aufzuführen. Ggf. könnte auch ein QR-Code mit Verweis auf die Homepage angebracht werden.

Darüber hinaus wird darauf verwiesen, dass das Layout des Flyers möglichst dem der Homepage entsprechen sollte, um den Wiedererkennungswert zu verbessern. Bevor der Flyer in Druck geht, sollte auch abgewartet werden, ob sich ein Bürgerverein gründet. Jedenfalls wäre es wahrscheinlich sinnvoll, dass das neue Baugebiet wenigstens auszugsweise dargestellt werden könnte. Zur Auflagenhöhe wird erklärt, dass diese 1000 Stück betragen soll. Nach einem Angebot belaufen sich die Kosten für den Druck auf 650 € und für den Satz auf 420 €.

Die Kosten sollen möglichst durch Sponsoring gedeckt werden. Ein Teil der Geschäftsleute aus der Gemeinde hat sich bereits bereit erklärt, hierzu beizutragen.

Ortsführungen werden zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss in der Sache wird nicht gefasst.

TOP 9 Genehmigung und Festlegung eines Standortes für einen citipost Briefkasten.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erklärt Ratsmitglied Hentschel, dass der Briefkasten nicht besonders sinnvoll ist, da in Hohne keine Briefmarken für die citipost gekauft werden können. Ratsmitglied Vieweg weist darauf hin, dass der Briefkasten so aufgestellt werden soll, dass keine Einschränkung des Gehweges erfolgt. Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Auf Antrag vom 21.08.2018 wird der Citipost Celle GmbH die Sondernutzungserlaubnis zum Aufstellen eines Briefkastens erteilt. Aufstellplatz soll in der Dorfstraße in Höhe EDEKA Ankermann sein.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 2 Enthaltung: 0

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung zu Maßnahmen an der Brücke über das Schwarzwasser Flettmarscher Weg.

Bürgermeisterin Harms stellt anhand der Vorlage die verschiedenen Möglichkeiten vor. Die Ratsmitglieder sind sich einig darüber, dass die wirtschaftlichste Lösung der Neubau der Brücke über Fördermittel ist. Gleichwohl wird die Situation als kritisch angesehen, da die Auffahrt zur Brücke beschädigt ist und hier bereits Pkw's aufgesetzt sind. Es müsste eigentlich eine Maßnahme erfolgen zur provisorischen Verbesserung der Zufahrt um dies zu vermeiden. Die Angelegenheit wird ausführlich erörtert. Dabei wird darauf hingewiesen, dass eine Verhinderung des Abrutschens unter der Brücke so nicht möglich ist. Eine Sicherung mit Spundwänden der Grabenböschung wäre außerordentlich aufwendig und würde nach 2 Jahren ohnehin wieder entfernt werden müssen, wenn die Brücke erneuert wird. Insofern erscheint das hier nicht zielführend.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass eine Beschilderung mit Gefahrzeichen angebracht wurde.

Nach weiterer Diskussion wird sodann die Behandlung der Angelegenheit im Bauausschuss hinsichtlich einer Notbefestigung vereinbart.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Für den Flettmarschen Weg wird ein Förderantrag auf ländlichen Wegebau vom Ortsausgang Hohne (Meßtor) bis Gemeindegrenze gestellt. In dem Antrag ist die Brücke über das Schwarzwasser nach den Variante 3 (Ersatzneubau Brücke) mit zu beantragen. Für die Brücke über den Hahnenmoorgraben ist ebenfalls ein Ersatzneubau vorzusehen und zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Terminplanung

Der Bauausschuss wird - wie bereits angekündigt - im Oktober noch stattfinden. Auf die Frage, ob die Laubbäume bei dem vorgesehenen Wochenende verbleiben soll, wird bestätigt, dass das so bleibt, wie es seinerzeit beschlossen wurde.

TOP 12 Anfragen und Mitteilungen

a) Leuchte Hoher Weg

Es wird auf die Beschlussfassung zur Errichtung einer Leuchte im Hohen Weg vor dem Grundstück Dr. Lang angesprochen. Diese müsste errichtet werden.

b) Sichtdreieck Müdener Straße/Dorfstraße

Das Sichtdreieck in der Müdener Straße/Ecke Dorfstraße in Richtung Ortsausgang Ahsbeck ist stark zugewachsen. Hier müsste ein Rückschnitt erfolgen.

c) Markierung Fußgängerüberweg

Ratsmitglied Vieweg spricht den Fußgängerüberweg vor der Grundschule an. Seinerzeit ist offensichtlich das nicht richtig verstanden worden, was der Rat beabsichtigt. Es ging nicht um zusätzliche Verkehrszeichen, sondern um eine blau/weiße Markierung der LSA.

d) Straßenbau Meßtor

Der Seitenraum in der Straße Meßtor vor dem Kinderheim müsste noch nachgearbeitet werden. Das Gras ist nicht aufgelaufen.

e) Mähen Grundstücke Trambalken

Der Bauhof mäht derzeit noch Grundstücke im Trambalken, die nicht Eigentum der Gemeinde sind. Im Einzelnen wird auf das Grundstück hinter Herrn Kahle verwiesen.

f) Protokoll Workshop

Es wird auf den letzten Workshop und das fehlende Protokoll hingewiesen. Bürgermeisterin Harms erklärt, dass ein Protokoll aller Voraussicht nach auch nicht erstellt wird, da es ihr nicht möglich ist, das Protokoll gleichzeitig mit der Sitzungsleitung zu führen.

g) Auflösung Gewerbeverein

Es wird danach gefragt, ob es richtig ist, dass der Gewerbeverein bei seiner Auflösung das Material an die Gemeinde übergeben wird und ob dort noch Entscheidungen notwendig sind. Sofern der Verein das Material tatsächlich an die Gemeinde übergeben will, wäre es notwendig, dass der Rat die Annahme beschließt. Hier wäre das gleiche Verfahren zu wählen, wie bei einer Spende.

h) Straße am Knickbusch

Es wird darauf hingewiesen, dass durch Eigenleistung der Bürger die Straße am Knickbusch gesäubert und aufgeräumt worden ist. Ggf. wird auf die Verbesserung der Anlage am Jagdsteg hingewiesen. Hier sind etwa 300 Stunden Eigenleistung eingebracht worden.

i) Bürger helfen Bürger

Der Rat hatte beschlossen, eine Initiative „Bürger helfen Bürger“ zu starten. Vorgesehen sind jetzt drei Termine, die in der Grundschule durchgeführt werden sollen. GD Warncke erklärt, dass die Zustimmung des Samtgemeindeausschusses vorliegt. Zu den Terminen und zum Zugang der Schule müsste Kontakt mit der Schulleitung aufgenommen werden.

j) Baugebiet Altes Hohes Feld

Es wird noch einmal das Baugebiet Altes Hohes Feld angesprochen. Hier wäre es dringend erforderlich, in die Erschließung einzusteigen. Gerade jetzt, wo das Baukindergeld eingeführt wurde, wird eine erhöhte Nachfrage nach Bauland zu verzeichnen sein. Diese Chance müsste genutzt werden.

In diesem Zusammenhang wird auch die Frage der Haushaltsgenehmigung angesprochen.

Nachdem weitere Anfragen und Mitteilungen nicht mehr vorliegen, schließt Bürgermeisterin Harms den öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 13 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Sie führt sodann die Einwohnerfragestunde durch. Es werden Fragen zum Kauf des DEA-Geländes und zum weiteren Vorgehen gestellt und beantwortet.

Sodann wird darauf hingewiesen, dass der Verbindungsweg zwischen dem Baugebiet Altes Hohes Feld und Spechtshorn nicht im Gemeindeeigentum steht, sondern ein Privatweg ist. Die seinerzeit aufgestellten Bänke wurden wegen Baufälligkeit entfernt. Außerdem war in der Vergangenheit immer wieder eine erhebliche Ansammlung von Müll vorhanden. Nunmehr sind wieder Tisch und Bank aufgestellt worden. Dies ist ohne Abstimmung mit dem Eigentümer erfolgt. Grundsätzlich ist dies zwar zu begrüßen, gleichwohl wird der Eigentümer eine Entfernung verlangen, wenn wieder Müll in größerer Form auftritt. Herr Künzle erklärt sich nach Hinweis bereit, den Müll zu entfernen.

Weiterhin wird der Rückschnitt von Bäumen im Bereich der Bank an der Celler Straße angesprochen. Hier ist allerdings davon auszugehen, dass dieser Baum dem Land gehört.

Danach schließt Bürgermeisterin Harms die Einwohnerfragestunde.

Nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben und einer kurzen Sitzungsunterbrechung eröffnet sie den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Protokollführer